



die dritte mannschaft

eine gute ehe braucht zwei parteien, ein handballspiel drei

Pfälzer Nachwuchsschiedsrichter auf DHB-Sichtung

Eine tolle Erfahrung durfte das Pfälzer Nachwuchsgespann Fleck/Köhler sammeln. Sie wurden vom Schiedsrichterausschuss des PfHV für die DHB-Sichtung im Rahmen des Internationalen Biberacher Osterturniers nominiert. Für Tilman Köhler und John Fleck, seit 2014 Schiedsrichter, sicherlich der Höhepunkt ihrer bisherigen Laufbahn.

Mit guten Leistungen in der abgelaufenen Spielzeit haben sich die beiden 19-jährigen Referees die Nominierung für die viertägige DHB-Sichtung verdient. "John und Tilman sind sehr talentiert. Dass wir sie für dieses Turnier nominiert haben, haben sie sich selbst erarbeitet. Die Erfahrungen, die sie dort bei ihren Einsätzen gesammelt haben, werden sie in ihrer weiteren Entwicklung enorm voranbringen", betonen SR-Lehrwart Thorsten Kuschel und ihr Pate aus dem PfHV, Michael Hehn. Die beiden Südpfälzer, Tilman kommt aus Wörth, John aus Kandel, waren eines von 14 Gespannen im Alter von 18 bis 26 Jahren, die bei dem internationalen Turnier zum Einsatz kamen. Viele Mannschaften aus der A-Jugendbundesliga waren gemeldet, darunter unter anderem die Teams aus Magdeburg, Göppingen, Potsdam, Rimpfing und Aue. Ein internationales Flair lieferte die Schweizer Jugendnationalmannschaft. Bevor es jedoch auf dem Feld für die Unparteiischen losging, mussten sich alle Teilnehmer bei einem Lauf- und Regeltest sowie bei einem Videotest beweisen. Achtmal kamen die beiden Abiturienten zum Einsatz. "Wir hatten am Samstag vier Spiele, am Sonntag und Montag jeweils zwei Begegnungen", berichten sie. Dadurch, dass sie zu den jüngeren Gespannen gehörten, hatten andere Gespanne einen Erfahrungsvorsprung hinsichtlich Spielklasse und Alter. Trotzdem gab es unter den Augen des Bundesligaansetzers Nils Szuka, des Chefbeobachters der Profiligen Thorsten Zacharias sowie einigen DHB-Beobachtern gute Kritiken für die Pfälzer: "Die Coaches waren mit unserer Leistung und insbesondere mit unserem Auftreten zufrieden", sagt John Fleck. Logischerweise wurde dem Gespann auch einiges an Verbesserungspotenzial aufgezeigt. "An diesen Punkten müssen wir noch mit Disziplin und Geduld an uns arbeiten", ergänzt John Fleck. Das Fazit ihrer Reise ist aber durchweg positiv: "Es waren interessante Erfahrungen und ein sehr lehrreiches Osterwochenende, aus dem wir besonders mitnehmen, in welchen Bereichen wir noch weiter an uns arbeiten müssen", betonen beide unisono. Auch der Austausch mit den anderen Gespannen sei sehr hilfreich gewesen. "Überhaupt war alles top organisiert und wir fanden ein sehr professionelles Umfeld vor", bilanzierte Tilman Köhler



Tilman Köhler (links) und John Fleck

Kurz & Knapp

Aufgepasst!

29.05.2019 um 18.30 Uhr Sommerlehrgang I in Edigheim

31.05.2019 um 18.30 Uhr Sommerlehrgang II in Edigheim

14.06.2019 um 18.30 Uhr Sommerlehrgang III in Edigheim

15.06.2019 um 9.30 Uhr Sommerlehrgang IV in Edigheim

Gewusst?*

Torwart A3 will einen 7-Meter-Wurf ausführen. Um das leere Tor zu hüten, betritt A15 im Torwarttrikot die Spielfläche, nachdem er gegen einen Feldspieler ausgewechselt worden ist. Richtige Entscheidung?

- Hinausstellung von Spieler A3
- Hinausstellung von Spieler A15
- Keine Bestrafung
- 7-Meter-Wurf für Mannschaft A
- Freiwurf für B am Auswechselraum von A

* richtige Lösung: b,d